

Lockdown: Derzeit keine Fans in Melbourne

Da für die australische Metropole Melbourne aufgrund des Corona-Ausbruchs in einem Flughafenhotel eine fünftägige Sperrung verhängt wurde, werden die Australian Open der Tennisprofis vorerst ohne Zuschauer fortgesetzt. Wie der Premierminister des Bundesstaates Victoria, Daniel Andrews, erklärte, wird die Sperrung an diesem Freitag um 23.59 Uhr im gesamten Bundesstaat wirksam. Schulen und Geschäfte bleiben während dieser Zeit geschlossen. Restaurants dürfen nur Abholer anbieten. Darüber hinaus dürfen Menschen ihre Häuser und Wohnungen nur für wichtige Dinge verlassen, außerhalb ihrer eigenen vier Wände besteht eine Maskenanforderung. Die Australian Open können trotz der neuen Einschränkungen fortgesetzt werden. Die Regierung stuft Profisportler in die Gruppe …



News

Da für die australische Metropole Melbourne aufgrund des Corona-Ausbruchs in einem Flughafenhotel eine fünftägige Sperrung verhängt wurde, werden die Australian Open der

Tennisprofis vorerst ohne Zuschauer fortgesetzt.

Wie der Premierminister des Bundesstaates Victoria, Daniel Andrews, erklärte, wird die Sperrung an diesem Freitag um 23.59 Uhr im gesamten Bundesstaat wirksam. Schulen und Geschäfte bleiben während dieser Zeit geschlossen. Restaurants dürfen nur Abholer anbieten. Darüber hinaus dürfen Menschen ihre Häuser und Wohnungen nur für wichtige Dinge verlassen, außerhalb ihrer eigenen vier Wände besteht eine Maskenanforderung.

Die Australian Open können trotz der neuen Einschränkungen fortgesetzt werden. Die Regierung stuft Profisportler in die Gruppe der „notwendigen Berufe“ ein. Ab Samstag dürfen jedoch in den nächsten fünf Tagen keine Zuschauer mehr in die Anlage im Melbourne Park. Bisher war den Zuschauern erlaubt, am Donnerstag hatten 21.010 Tennisfans an den Spielen teilgenommen. Die Obergrenze wurde für die ersten Turniertage auf 30.000 Besucher pro Tag festgelegt.

„Wir werden weiterhin eng mit der Regierung zusammenarbeiten, um die Gesundheit und Sicherheit aller Beteiligten zu gewährleisten“, sagte Turnierdirektor Craig Tiley. „Die Spieler werden die nächsten fünf Tage in einer sogenannten Blase verbringen, so wie sie es seit Monaten gewohnt sind.“ Das bedeutet, dass sie nur zwischen der Einrichtung und dem Hotel hin und her pendeln.

Der Ausschluss von Zuschauern bedeutet einen weiteren Rückschlag für die Veranstalter. Bereits vor dem Start war das Grand Slam-Turnier von Corona beeinflusst worden. Anfänglich mussten mehr als 70 Fachleute und Vorgesetzte zwei Wochen lang in eine strenge Hotelquarantäne gehen, da auf ihren Flügen positive Koronafälle aufgetreten waren. Dann mussten sich mehr als 500 Menschen für etwa einen Tag isolieren, weil ein Hotelangestellter positiv auf das Corona-Virus getestet hatte.

„Es ist hart, es wird hart für alle“, sagte Serena Williams, die am

Center Court war, als die neuen Beschränkungen veröffentlicht wurden. „Wir müssen das Beste tun und hoffen, dass alles gut wird“, sagte der 39-jährige Amerikaner.

Williams fand es in ihrem Spiel in der dritten Runde gegen die Russin Anastasia Potapowa zunächst schwierig und musste im ersten Satz sogar zwei Satzbälle abwehren, als das Ergebnis 3: 5 betrug. Nach dem Gewinn der ersten Runde hatte sie das Spiel unter Kontrolle und nach 1 : 37 Stunden verwandelte ihren zweiten Matchball in 7: 6 (7: 5), 6: 2. Williams, die in Melbourne ihren 24. Grand Slam-Titel anstrebt, trifft im Achtelfinale auf die starke Weißrussin Aryna Sabalenka. Der letztjährige Finalist Garbine Muguruza hatte im 6: 1, 6: 1 gegen Sarina Dijas aus Kasachstan überhaupt keine Probleme.

© dpa-infocom, dpa: 210212-99-406882 / 3

dpa

Inspiziert vom LVZ Newsticker -> Zum kompletten Artikel

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)